

Hall. patriot. Wochenblatt

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

29. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 20. Juli 1852.

Inhalt.

Der Passauer Vertrag. — Berichtigung. — Frauenverein.
49 Bekanntmachungen.

Der Vertrag zu Passau vom 2. August 1552.

Ueber denselben ist so eben in der Buchhandlung des Waisenhauses ein Schriftchen erschienen, welches den Küster zu St. Moritz und Lehrer an den Franckeschen Stiftungen, Herrn F. Knauth, zum Verfasser hat und der evangel. Jugend Deutschlands als Gedenkblatt zur 3. Säcularfeier gewidmet ist. Bekanntlich brach nemlich kurz nach Luthers Tode der sogenannte Schmalkaldische Krieg in Deutschland aus, durch dessen unglücklichen Verlauf die Protestanten in schwere Bedrängniß geriethen und wahrscheinlich auf lange Zeit alle Aussicht auf Rettung verloren haben würden, wenn nicht Moritz von Sachsen, um die deutsche Freiheit besorgt und entrüstet über die fortdauernde Gefangenhaltung seines Schwiegervaters, Philipp von Hessen, sich wider den Kaiser erhoben und ihn zum Passauer Vertrage gezwungen hätte, auf welchen 1555 den 26. Sept. der Religionsfriede zu Augsburg folgte.

Das Buch selbst zerfällt in 2 Abschnitte, in deren erstem ein kurzer Ueberblick über die Reformation in Deutschland von Luthers Tode bis zum Augsburger

Reichstage 1550 gegeben wird, während im zweiten der mit dem Abschluß des Passauer Vertrags endigende Freiheitskampf des protestant. Deutschlands wider K. Karl V. geschildert und namentlich des Churfürsten Morig Antheil daran hervorgehoben wird.

Die Geschichte ist in dem Schriftchen nach den besten Quellen erzählt und dabei die Darstellung so ansprechend, daß es mit gutem Gewissen der protestantischen Jugend empfohlen werden darf, um so mehr, da es grade in unsren Tagen vorzugsweise gilt, in dem Herzen des evang. Deutschlands die Erinnerung an all' die schweren Kämpfe aufzufrischen, die das Entstehen und Bestehen unsrer herrlichen evangel. Kirche gekostet hat.

G. Lauer.

Chronik der Stadt Halle.

Berichtigung.

Zu St. Morig: Mittwoch den 21. Juli allgem. Beichte und Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

Frauenverein für Waisepflege.

Die alljährlich stattfindende Vertheilung neuer Hemden an die Pfleglinge unsres Vereins soll in diesem Jahre

Donnerstag den 22. Juli Nachmittag 4 Uhr in den Räumen der städtischen Armentschule — Bauhof — erfolgen, wo die Kinder, womöglich mit ihren Pflegeältern, sich einzufinden haben.

Die verehrten Vereinsmitglieder bitte ich ergebenst, der Vertheilung recht zahlreich beizuwohnen.
Halle, den 16. Juli 1852.

G. Lauer.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Lauer.

Bekanntmachungen.

Musikanzeige.

In dem Musik-Institute — Schmeerstraße, Nr. 704 — beginnt Mittwoch den 21. Juli ein neuer Cursus im Pianofortespiel in zwei Abtheilungen: A. für Geübtere und B. für Anfänger, und wird der Unterricht nach der großen Pianoforteschool in drei Abtheilungen des Conservatoriums der Musik in Paris, herausgegeben von L. Adam, Mitglied des Conservatoriums zu Paris, und zwar nach dem alten Notensystem (der alten Notation) erteilt.

Zu gleicher Zeit beginnt ein Cursus im Gesang für Diejenigen, welche zur Zeit die Schule noch besuchen, in zwei Abtheilungen: A. für Geübtere und B. für Anfänger, wo schon Kinder von 6 — 8 Jahren aufgenommen werden.

Das Honorar für den Unterricht im Pianofortespielen für 8 Stunden monatlich ist: 20 Sgr. und im Gesang für 8 Stunden monatlich: 10 Sgr. paenumerando.

Die Unterrichtsstunden, sowohl im Pianofortespiel, als im Gesang, sind jedesmal Mittwoch und Sonnabend in den Nachmittagsstunden, und wollen sich Diejenigen, welche sich an dem Unterrichte theilnehmen wollen, Dienstag und Mittwoch — Schmeerstraße Nr. 704, zwei Treppen hoch — bei mir melden.

Es wird auch Unterricht für Einzelne sowohl: A. für Geübtere, als B. für Anfänger im Pianofortespiel erteilt, und können Dieselben ganz nach Belieben mit jedem Tage anfangen.

Halle, den 20. Juni 1852.

Trebiger.

Kupferstiche werden von Flecken gereinigt und gebleicht, auch habe ich ein Mittel, blonde und graue Haare echt schwarz zu färben.

L. Diligent, Rannische Straße Nr. 500.

Mit heutigem Tage übernahmen wir das von Herrn J. F. Bunge seither geführte Material- und Colonial-Waaren-Geschäft am Markt Nr. 738 auf eigne Rechnung.

Wir empfehlen unser Etablissement dem Wohlwollen eines geehrten Publikums mit der Versicherung, daß wir jeder Zeit das uns zu Theil werdende Vertrauen durch reelle und billige Bedienung zu rechtfertigen wissen werden. Halle, am 16. Juli 1852.
Gebr. Bantsch.

Auction.

Mittwoch den 21. d. u. f. Tages von Nachmittags 4 Uhr ab werden in dem Kram-Dietrichschen Hause an Ulrichstraße Nr. 13 verschiedene rothe und weiße Rheinweine, weißer Burgunder, Medoc, Portwein, Ungarwein, Mustat Rivesalre, Rum, 6 Anker Weinessig und eine Anzahl leere 1/4 Stückfässer, Oghoste, Ohme und Eimergebände, theils mit eisernen Bändern und zu Gurkenfässer passend, gerichtlich ver-auctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Holzauktion.

Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen im Bauhofe Nr. 310^b eine Parthe Brennholz meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Mein zeither am Markt geführtes Geschäft habe nach der Rannischen Straße Nr. 499 verlegt und am heutigen Tage geöffnet. Halle, den 17. Juli 1852.
J. F. Bunge.

Große Steinstraße Nr. 176 ist das jetzt von Frau Baronin von Funk bewohnte Logis von Michaelis an zu vermietthen. Es besteht aus 6 Stuben, mehreren Kammern, Keller und Bodenraum und ist höchst elegant eingerichtet.

Eine Stube und Kammer ist für den Preis von 14 Thlr. an stille Leute zu vermietthen auf der Brunns-
warte, nahe am Waisenhause. Zu erfragen Nr. 763.

Schlafstellen sind offen großer Schlamm Nr. 959^a.

Eine Stube ist für 9 Thlr. an eine einzelne Person zu vermietthen in Nr. 1788.

Stube und Kammern nebst Zubehör ist zu vermietthen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1163.

Geräumige Schüttböden mit bequemen Zugänge zu vermietthen gr. Brauhausgasse Nr. 348.

Ein kleines freundliches Logis ist zu vermietthen Magdeburger Chaussee Nr. 2 bei Kiese.

Kleine Klausstraße Nr. 918 ist das von Fräulein Theune seit 6 Jahren bewohnte Logis zu vermietthen und den 1. Oct. d. J. zu beziehen. Zur Ansicht offen jeden Vormittag von 10 — 12 Uhr.

Der im Kressmannschen Hause Nr. 221 in der 2. Etage sich befindliche Saal soll von Michaelis ab vermietthet werden. Näheres gr. Märkerstraße Nr. 455 parterre.

Eine Stube vornheraus nebst 2 Kammern und Koch-
gelegenheit ist an eine oder zwei Damen zum 1. Oct. zu vermietthen Kl. Steinstraße Nr. 210.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 ist die obere Etage, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammer, Küche u. s. w. zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Desgl. ist im Hintergebäude eine Wohnung für einen Professionisten, bestehend in Werkstatt, Stube, Kammer, Küche u. s. w. zu vermietthen.

Ein Logis, Beletage, von 2 Stuben, 3 Kammern, Kochstube und Entree, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses, Gartenpromenade und gutes Brunnenwasser auf dem Hofe ist von jetzt ab zu vermietthen und zum 1. Octbr. zu beziehen Neumarkt Breitenstraße Nr. 1208.

Zu vermietthen

und am 1. Oct. d. J. zu beziehen ist eine Wohnung von 3 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern, Küche etc. eine Treppe hoch; auch Kellerraum, wie andere Räumlichkeiten sind vorhanden Magdeburger Chaussee Nr. 3.

Stube und Kammern, passend für eine Dame oder Herrn, ist zu vermietthen und Michaelis zu beziehen gr. Berlin Nr. 505^b. Zu erfragen Klaußthor Nr. 2161.

Eine Stube, Kammer und Küche nebst Zubehörl ist in der gr. Braubausgasse Nr. 427^a von jetzt an zu vermietthen und zu Michaelis zu beziehen.

Stube, Kammer ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen Petersberg Nr. 1445.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen große Ulrichstraße Nr. 49.

Stube, Kammer, Küche, Waschhaus, Keller, Boden ist zu vermietthen kl. Berlin Nr. 414.

Eine Stube ist an eine einzelne Person zu vermietthen in der Schmeerstraße Nr. 491.

Mein Geschäftslokal, bisher im engl. Hof, befindet sich von jetzt in meinem eignen Hause Martinsberg Nr. 1556. August, Ebert.

Eine Gondel (defekt), welche bei der Steinmühle liegt, soll den 22. d. Mts. Nachmittag 3 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden.

Weinck, Mühlenmeister.

Auf dem alten Markt Nr. 554 sind neue saure Gurken zu haben, nicht in meinem Namen, sondern bei Frau Zohndorf.

Gutes Rohr im Ganzen und Einzelnen ist zu haben in Nr. 1556.

Etablissement.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeig, daß ich mich, nach einem achtjährigen Aufenthalte in Leipzig, hiesigen Orts als Schneidermeister etablirt habe, und bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren. Stets werde ich bemüht sein, das mir geschenkte Vertrauen durch prompte und reele Bedienung sowie möglichst billige Preise zu rechtfertigen.

Ferdinand Riesling, Leipzigerstraße Nr. 290.

400 Thlr. werden auf erste und alleinige Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler jetzt oder bis zum 1. Okt. zu leihen gesucht. Von wem? sagt der Tischler **Börner**, Neumarkt Nr. 1197 b.

Auf einen gut rentierenden Gasthof an der Eisenbahn gelegen werden 1600 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht, sowie 2500 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit auf ein fleßiges Grundstück und 1000 Thlr.

Zu erfragen Nr. 1496 bei Aug. Schulze.

Ein Mädchen von außerhalb, welche gute Atteste hat, auch gut nähen kann, sucht zum 1. August noch einen Dienst durch Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen für die Küche und häusliche Arbeit findet sofort oder zum 1. Aug. einen Dienst Schulgasse Nr. 143.

Ein ordentliches Haus, oder auch Kindermädchen wird gesucht Markt Nr. 800.

Ein oder zwei thätige Männer, gleichviel welchen Standes, die circa 50 Thlr. Caution stellen können, finden vorthellhaften Dienst bei **J. Laage & Comp.**

Gesucht wird zum 1. October eine reinliche und gewandte Köchin mit guten Zeugnissen Lucke Nr. 1400 b.

Recht französischen Weinessig, à Quart 4 Jg, sowie wirklich reinen indischen Melis- und Raffinade-Zucker zum Einmachen von Früchten empfehlen **W. Fürstenberg & Sohn.**

Weinflaschen kauft **Friedr. Bühl.**

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung in die Zänkerstraße Nr. 570 beim Tischlermeister Hrn. Plicht verlegt habe und meine Profession nach wie vor fortbetreibe. Ich bitte mir auch hier ein geehrtes Zutrauen nicht entziehen zu wollen und verspreche dagegen, mich desselben durch reelle und prompte Arbeit jederzeit würdig zu machen.

Halle, den 19. Juli 1852.

Biehlig, Glasermeister.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Zur Annahme von Versicherungsanträgen auf **Mo-**
biliar und **Immobiliar** ist jederzeit bereit
der Hauptagent Wilh. Kersten.

Alte Möbel werden stets gekauft und
dafür die höchsten Preise bezahlt vor dem
Klausthor im 2. Laden Nr. 2160.

Fliegenlein empfiehlt **Moriz Förster.**

Citronen im Ganzen und Einzelnen frisch bei
Moriz Förster.

6 Schock Futterstroh werden verkauft in der
Ammendorfer Mühle.

Neue saure Gurken in Schocken und Einzelnen
billigst bei **Julius Kramm.**

Sehr gut gehaltene Federbetten sind zu verkaufen
Bühlerhof Nr 731, 2 Treppen hoch.

Wer mir Denjenigen, welcher mir in diesen Tagen
ein Paar gelbe Trommeltauben wegging, anzeigt, soll ein
gut Douceur erhalten. **Chamhaysn, Nr. 430.**

Naben = Insel.

Zum Sternschießen Dienstag den 20. Juli von Nach-
mittag 3 Uhr ladet freundlichst ein **Katsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.